

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 27 (1905)
Heft: 45

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 45 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abgerissene Gedanken.

Im Schaffen wird man Meister jeden Wahns,
Im Schaffen Ueberwinnder jeden Weides,
Im Schaffen Tröster eignen Leides,
Im Schaffen Herr des Lebensplans.

Abendlegen.

Das ist des Abends Segen
Und seine stille That,
Dass Sturm und Kampf sich legen,
Wenn seine feuchten Schwingen
Hinschatten über'n Pfad.
Das hat er vor dem Tage,
Dass er des Herzens Drang,
Dass Sorgen er und Plage
Besänftigt still mit mildem,
Mit süßem Schlafesang —
Dass er mit dickem Schleier
Des Landmanns Pflug umhüllt,
Mit stiller Dankesfeier
Die Hütten und die Herzen
Überall erfüllt . . .

Neues vom Büchermarkt.

Selden des Alltags. Ein Novellenbuch von Ernst Zahn. Gebefte 4 M., gebunden 5 M. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Ein echt volkstümliches, von tiefstlichem Geist erfülltes Buch eines wahren Dichters. Elf Geschichten, längere und kurze, traurig endende und froher verfliegende, hat der berühmte Schweizer Dichter in diesem Band vereinigt. Die beiden umfangreichsten: „Verena Stadler“ und „Vinzenz Püntner“ ragen auch nach ihrem innerlichen Gehalt an bedeutsamen hervor: beide verherrlichen das Heldentum der Pflichterfüllung, das in der einen Geschichte einem einfachen Mädchen die Kraft gibt, ihr ganzes Leben in Entschagung dem Besten des von ihr geliebten, ihrer nicht würdigen Mannes zu widmen; in der andern einen tüchtigen, starkempfindenden Mann den Tod suchen lässt, weil er das Lebensglück seines Bruders nicht zerstören will. Um diese zwei großen Novellen gruppieren sich mit mannigfachen, bunt wechselnden Figuren und Szenarien die übrigen Geschichten des Bandes, alle zusammen ein auch den genauen Kenner der zahnischen Poesie aufs neue überraschender Beweis von des Dichters vielseitiger Gestaltungs- und vielöniger Stimmungs-kraft. Ein gemeinsamer Grundton aber hält das Ganze zusammen, und für ihn hat Zahn in der Benennung des Buches die rechte Bezeichnung gefunden. Stille Tüchtigkeit und schlichte Größe — das adelt diese einfachen Menschen zu Helden . . . Helden, deren Ringen, ob es nun zum Sieg oder zum Untergang führt, ob es in tragischem Dunkel endet oder ein Sonnenglanz des Humors darauf fällt, darum nicht minder uns ergreift, weil es ein Heldentum des Alltags ist. In scharfer Plastik von der Enge der sie umgebenden Menschennelt und der erhabenen Größe der beimatlichen Vergnatur sich abhebend, stehen diese Gestalten vor uns, echte Schöpfungen der präsenlosen, bodensicheren Kunst Ernst Zahns, der sich aufs neue in der Beschränkung auf die Form der kurzen Novelle oder knappen Skizze nicht minder als Meister zeigt wie in dem breiteren Rahmen des Romans.

Die Clari-Marie. Roman von Ernst Zahn. Gebefte 4 M., gebunden 5 M. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Mit der Clari-Marie, der Titelheldin seines neuen Romans, hat Ernst Zahn zu der langen Reihe lebensvoller, scharfzifferner Gestalten, die er uns in seinen früheren Werken vorführte, eine neue, in ihrer herben Schlichtheit großartige Figur hinzugefügt. Wie diese häuerliche Tischlerin, Gebamme und Naturärztin, die den Schatz ihrer aufopfernden Nächstenliebe unter wort-farger Verschlossenheit und strenger Kühle verbirgt, sich nach und nach in ihren Vorurteilen widerlegt, in ihrem ärztlichen Können von dem eignen Messen überholt sehen muß, wie sie von ihren Angehörigen die einen durch den Tod, die andern durch ihre, der Clari-Marie, eigne Härte verliert, während sie die dritten, denen sie am festesten vertraut, als scheinheilige Verbrecher erkennen muß und wie die ganz Vereinsame doch endlich, dank ihrer früheren Gutmahen, ein neues Heim findet, das ist mit lückenloser und unerbittlicher Folgerichtigkeit entwickelt. Die äußerst eigene Handlung spielt sich wieder in einem der pagen Hochfäler nordwärts dem Gotthard, auf des Dichters ureigenen literarischer Domäne, ab und hält den Leser bis zuleht in atemloser Spannung. Menschenschickale und Natur-hintergrund sind mit der vollen Meisterschaft geschildert, mit der Ernst Zahn so oft seine geliebte Heimat künst-lerisch wiedergegeben hat. So glauben wir schon heute diesen neuen Meisterwerk des großen Schweizer Erz-ählers den schönen Erfolg voraussetzen zu können, der des Dichters früheren Schöpfungen zuteil geworden ist.

Heim der Jugend. Es kommt seit bald einem Jahre im Verlage Siegfried Cronbach, Berlin, eine neue Zeitschrift, „Heim der Jugend“ heraus. Es ist ein Werk für Kinder, appelliert aber mehr an den Verstand der Eltern und will durch diese den Kindern Unterhaltung und Belehrung bieten. Ich habe bis jetzt nicht Gelegenheit gehabt, alle die Hefte zu lesen und will mich hierüber deshalb eines Urteils enthalten, der Musik stehe ich zu ferne, um darüber urteilen zu können, wenn aber das ganze Werk sehr gut. Die deutschen Illustratoren haben sehr viel gelernt; es gab auch früher ausgezeichnetes auf diesem Gebiete, aber Werke, die diesem Zwecke bestimmt waren, fielen meist sehr süß und farblos aus, besonders in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Im „Heim der Jugend“ nun ist die Bestimmung der Illustration erkannt worden. Es gibt natürlich große Unterschiede in der Qualität der Bilder, es kann nicht alles gleich ausgezeichnet sein. Sie erfüllen aber alle den Zweck, das Blatt zu schmücken, also dekorativ zu wirken, daneben sind die einen sinnig, die andern mehr nichtig erklärend. Viele sind vornehme Dichtungen in sich selbst. Es gibt etwas für jeden Geschmack und jedes Gemüt.

Das Auge und seine naturgemäße Pflege. Von Sanitätsthat Dr. Bilfinger. II. Aufl. (0,60) Verlag von G. Neumann, Leipzig. „Das Auge“ eine edle Himmels-gabe ist das Licht des Auges!“ Redner haben es viel-fach gepriesen, und Dichter haben es besungen; der volle Wert des göttlichen Augenlichtes ist aber versenkt in das stumme Sehnen derer, die es besitzen und nun-mehr verloren haben. Sorgen wir deshalb beizeiten durch Befolgung der in vorliegend genannter Schrift niedergelegten Belehrungen dafür, daß uns der unge-schmälerete Besitz des Augenlichtes bis ins Alter er-halten bleibt. Die Lektüre des Büchleins kann jeder-mann empfohlen werden.

Die Pflege der Zähne und des Mundes von Zahn-arzt Kraus, Stuttgart. Verlag von O. Mayer. Ravensburg. (434 S.)

Da die Bedeutung einer konsequenten und rich-tigen Zahnpflege im Volke immer noch viel zu wenig gewürdigt wird, ist jeder Versuch, in dieser Richtung zu belehren, nur zu begrüßen. In wissenschaftlichen Kreisen allerdings sind die Beziehungen zwischen einem intakten Gebiß und den gesamten Gesundheitsverhält-nissen mehr und mehr Gegenstand der Diskussion. Man denke nur an Prof. v. Bunge's Untersuchungen über den Zusammenhang von schlechten Zähnen und der Unfähigkeit der Frauen zum Stillen. — Vor-liegende Schrift behandelt die Anatomie, die Entwick-lung und die Krankheiten der Zähne, gibt auch Auf-schluss über Hilfsmittel bei Zahnschmerzen und die Pflege des Gebisses und schließt mit einer Uebersicht über die zahnärztliche Thätigkeit bei der Behandlung kranker, dem Erlas fehlender Zähne und Prothesen bei Hemmungsmißbildungen. Alles und kurz, klar und deutlich beschrieben und umfasst so ziemlich alles, was der Laie über diesen Gegenstand wissen sollte. Vom Standpunkte der konservierenden Zahnheilkunde aus beurteilt, ist der Zange auf S. 113 ein allzuproßer Spielraum gewährt, denn eine Wurzelhautentzündung und selbst bereits vorhandene Eiterbildung bedingen noch keineswegs die Entfernung eines Zahnes. In dieser Beziehung wird leider noch viel gesündigt und mancher Zahnarzt greift so bereitwillig zur Zange, daß man sich fragen kann, ob es dem Volkswohl mehr schadet wie nützt. Wenn ein Finger erlitten, greift man auch nicht gleich zum Messer und so müssen schon besonders ungünstige Verhältnisse vorhanden sein, um die Entfernung eines wurzelkranken Zahnes zu rech-tfertigen. Immerhin sei die Schrift bestens empfohlen.

Lebensdrang. Roman von Paul Jlg. Gebefte 3 M., gebunden 4 M. (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.)

Das erste größere Werk eines jungen Schweizer Autors, dessen starkes und originelles Talent in der erkaunlich lebenswahren Gestaltung der Charaktere, wie in dem eigenartig temperamentvollen Zug der Handlung sich voll und überzeugend auspricht und eine bedeutsame Verbeisung für die Zukunft gibt. Die Hauptpersonen des Romans, der alte gewissenlose Güter-pfeulant, seine von ihm fesslich mißhandelte Frau (eine neue interessante Variation des Typus der femme de quarante ans), ihre oberflächlich anmutige Tochter und vor allem der „Held“ des Ganzen, ein junger Streber, in dessen Seele edle und niedere Instinkte merkwürdig neben und gegeneinander stehen — das sind Figuren, die nicht nur auf dem Papier existieren, sondern wirklich zu leben scheinen. Ein Zeichen großer schriftstellerischer Sicherheit ist es, wie Jlg es völlig verschmäht, im äußeren Gang der Handlung den For-derungen der „poetischen Gerechtigkeit“ Konzessionen zu machen. So unlauter großenteils die Mittel sind, mit denen der Held des Romans sich sein Glück er-ringt, so schwer das Verschulden, das die Mutter seiner jungen Gattin auf sich geladen hat — vor der ir-dischen Gerechtigkeit bleiben sie unangefochten. Aber wir fühlen, daß das Leben jener alternden Frau im innersten Kern gebrochen ist und daß auch auf das Glück des jungen Paars noch mancher tiefe Schatten verschwiegener Gewissensnöte fallen wird. Das Ganze ist zugleich ein treffendes Bild gewisser großstädtischer Zustände, mit leicht, aber sicher angebeutetem Lokal-kolorit, das in manchen Tönen an Gottfried Keller's herbes Alterswerk, den „Martin Salander“ erinnert.

PALMIN
feinste Pflanzenbutter
unübertroffen zum kochen, braten u. backen
50% Ersparnis gegen Butter!

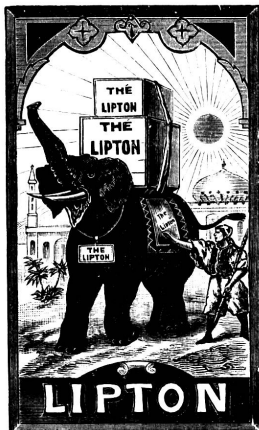
!Garantierte Rheumatismus-Heilung!
selbst die veraltetsten Fälle, Rückenmarkserkrankungen, Hüftgicht, Ischias, Lähmungen etc. heilt schnell und ohne Berufsstörung durch briefliche Behandlung mit
Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln
Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahler, prakt. Arzt.
!Tausende Dankschreiben von Geheilten zur Einsicht! Verlangen Sie Gratisbrochüre.

Cacao de Jong.
Der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.
Egl. Holländischer Hoflieferant.
Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1900. — St. Louis 1904.
Grand Prix Hors Concours
Hygienische Ausstellung Paris 1901.
Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köst-licher Geschmack, feinstes Aroma.
DE JONG'S
Cacao.
DE ERVE
H. DE JONG, WERVEN

Knaben-Institut & Handelsschule
Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.
Gegründet 1859.

No. 14375
Eine wahre Wohltat ist das
berühmte
für jede Dame, die Ihre Gesundheit liebt. Elegante Façons, hygienisch unübertrefflich. Erhältlich in I. Geschäften. Verkaufsstellen we den auf Wunsch n ehgewiesen durch die alleinigen Fabrikant. Steiner & Cie. KÖLN-EHRENFELD.

5 Fr. und mehr per Tag Verdienst!
Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit.
Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft (Waldsögg)
Thos. H. Whittick & Co., Zürich, Hafnerstr. 23-52.



Generalvertreter für die Schweiz:
Bürke & Albrecht, Zürich und Landquart. (H 3025 Z)
Herm. Ludwig, Bern.

4 Geschäftsbücher, Fr. 6

für Handwerker u. Geschäftsleute.
Hauptbuch, praktisch eingeteilt Fr. 2.50
Journal-Tagebuch 2.—
Kassabuch mit netter Einteilung 1.50
Fakturenbuch, übersichtlich eingerichtet 1.80
 Versende alle 4 Bücher statt zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6.—

Kopierbücher Fr. 1.80.
 Geschäftsbücher und Carnets in jeder Grösse u. Lineatur liefert schnell und billig (Preise auf Verlangen) [3863]
Schreibbücherfabrik A. Niederhäuser Grenchen.

Viel Geld

verdienen sich Handlungen und Hausierer durch den Vertrieb eines noblen Massen-Artikels. Adressen sende man gefl. an **Postfach 10415, Altstätten** (Rheintal). (H 3974 G) [3932]

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents
St. Gallen
 (gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem - Saxer.**
 Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.
 Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.
 Zentral-Bureau für die Schweiz:
Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspenen. [3367]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:
 Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!
 Zeitungskatalog gratis u. franco.



Echte **Berner Leinwand**
 Tisch-, Bett-, Küchen Leinen etc. [3646]
 Reiche Auswahl. — Billigste Preise.
Braut-Aussteuern.
 Jede Meterzahl direkt ab unseren mech. und Handwebstühlen.
 Leinenweberei
Küller & Co., Langenthal, Bern.

Wannenbäder zu jeder Tageszeit.
 Vollkommen eingerichtetes
Türkisches Bad
 Elektrische Leuchtanninbäder
Massage
Fango
Badeanstalt
Wasser- u. Licht-Heilanstalt
 Leitender Arzt: **Dr. Steinlin.**

Aguasana
 St. Gallen
 6 Zwinglistrasse 6
 Für Jedermann geöffnet.
 8-12 h. u. 1/2-8 h.
 Sonntags 8-12 h.

Hydrotherapie
Lichttherapie
 Elektrische Glüh- und Bogenlichtbäder.
 Kohlensäure-Bäder, Baddampfbäder. — Soole- und andere medizinische Bäder. — Behandlung von Nervenleiden — Magen- und Darmkrankheiten — Herzleiden — Muskel- und Gelenkrheumatismus — Fettsucht — Bicht — Blutarmut — Frauenkrankheiten — Hautleiden. (Za 6 1795) [3420]

CHOCOLAT CACAO Maestranzi ST. GALL SUISSE

Milch-Gebackene Maestranzi

Hausfrauen!
 Eines der gesunden und nahrhaftesten Getränke gibt der ächte Seelig's cand. Korn- und Malzkaffee, der dabei wirkliches **Kaffee-Aroma**, aber nicht die nachteiligen Wirkungen des Bohnen-Kaffee besitzt und viel billiger ist.
 Wenn Sie diesen Seelig's Kaffee sich am Platze nicht beschaffen können, lässt Ihnen auf Ihren Wunsch hin die Firma eine Gratis-Probe zugehen mit Angabe der nächsten Bezugsquelle. Sich zu wenden an die Generalvertretung **F. Ad. Richter & Co., Olten.** [3900]

Die **„Gartenlaube“**
 bringt gegenwärtig den Roman
 Der Mann im Salz
 des berühmten Schriftstellers
Ludwig Ganghofer

Der Anfang des Romans wird auf Wunsch kostenlos nachgeliefert.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fräulein Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.** [3480]

Kalte Füsse!
 Für Personen, die selbst im Bette an kalten Füssen leiden, sind
Kartmanns Sanitäts-Bettstiefel
 Schutzmarke
 das Beste. Aerztlich empfohlen.
 Prospekte zu Diensten. Bei Bestellung bitte Schuhnummer anzugeben. [3894]
Hartmannsche Apotheke, Steckborn.

Burk's Arznei-Weine
 diätetische Präparate.
 Von vielen Ärzten empfohlen bei **Verdauungsstörungen:**
Burk's Pepsinwein
 grosse Flasche frs. 7.—, mittlere frs. 3.—, kleine frs. 1.50.
 bei **Nervenschwäche und Blutarmut:**
Burk's Eisen-Chinawein
 grosse Flasche frs. 7.—, mittlere frs. 3.—, kleine frs. 1.50.
Burk's China-Malvasier
 grosse Flasche frs. 6.—, mittlere frs. 3.—, kleine frs. 1.50.
 bei **Magenleiden:**
Burk's Condurango-Wein
 grosse Flasche frs. 6.—, mittlere frs. 3.—, kleine frs. 1.50.
Burk's Salmiakpastillen
 in Dosen zu 30 cs., 50 cs. und frs. 1.50.
Burk's feinste Lakritzen
 in Springdosen zu 50 cs.
Burk's Oxogen, Luftreinigungsmittel in Original-Flaschen zu frs. 2.—.
 Hauptniederlage in Romshorn:
Visino & Co., A. G. Visino's Nachfolger. [3898]

Wer
 etwas zu verkaufen hat
 oder zu kaufen sucht,
 eine Stelle zu vergeben hat
 oder eine Stelle sucht,
Geld auszuleihen hat
 oder Geld zu leihen sucht,
 oder sonst irgend etwas in eine Zeitung einzurücken hat,
der inseriert
 am
 erfolgreichsten und billigsten durch die [3557]
Annoncen-Expedition F. Ruegg Rapperswil (Zürichsee).

Ziehung Arth nächstens.
LOSE

vom **Arthner Theater**, sowie Kirchenbaulose **Ennetmoos** und **Menzingen** und **Dampfboot Aegeri** versendet à 1 Fr. und Listen à 20 Cts. das Grosse Lose-Versand-Depôt Frau **Hirzel-Spörri, Zug.** [3964]
 Haupttreffer 10 - 25.000 Fr.
 Auf 10 ein Gratis-Los.

HELVETIA CHORIEN
 Garantirt rein
 Gesündester, unübertroffener Kaffeezusatz.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
Mangold & Röthlisberger, vormals **C. A. Geipel in Basel.**
 Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [3483]